

Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft

Klimaschutzkonzept der VG veröffentlicht Große Bürgerbeteiligung Start für Energiewende an der Mainschleife

Nach monatelanger Arbeit hat die VG Volkach nun ihr gemeinsam erarbeitetes Klimaschutzkonzept veröffentlicht.

Rund eineinhalb Jahre lang hat die VG unter Federführung der Klimaschutzmanagerin Ronja Königer und interessierten Bürger/innen an dem Konzept gearbeitet. Mehrere Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung fanden dabei bis zur Abschluss-Präsentation im November 2025 statt.

„Was uns gefreut hat, waren das Interesse und die Mitarbeit vieler Bürger/innen der gesamten Verwaltungsgemeinschaft“, betonen Volkachs Erster Bürgermeister Heiko Bäuerlein und Klimaschutzmanagerin Ronja Königer.

Ob analog (bei den öffentlichen Bürgerveranstaltungen) oder digital (Online-Ideenkarte) – die Resonanz war gut. So brachten die Bürger/innen viele Ideen für mehr Klimaschutz ein.

Ob zusätzliche E-Ladestationen, mehr Grünflächen oder weitere Ideen – jeder Beitrag zählte und bot den Menschen die Möglichkeit, die Zukunft an der Mainschleife aktiv und nachhaltig mitzugestalten. Alle Ideen flossen in einen Maßnahmenkatalog ein. Die drei Bürgermeister/innen Sibylle Säger (Nordheim a. M.), Elisabeth Drescher (Sommerach) und Heiko Bäuerlein (Volkach) danken den Unterstützern und Ideengebern für ihre Vorschläge. „Nur gemeinsam können wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten!“



Abschlusspräsentation des Klimaschutzkonzeptes im Schelfenhaus Volkach.

Das Klimaschutzkonzept wurde nun veröffentlicht – zu finden auf den Webseiten von Nordheim, Sommerach und Volkach in einer ausführlichen Lang-, als auch in einer kompakten Kurzfassung. Darüber hinaus liegt die Kurzfassung auch als Druckversion in den Rathäusern zur kostenfreien Mitnahme aus. Insgesamt 45 Maßnahmen sollen für mehr Klimaschutz sorgen.

Start der Umsetzungsphase

Die VG Volkach ist inzwischen in die Umsetzungsphase gestartet.

Nächster konkreter Schritt ist die kommunale Wärmeplanung.

Mit ihr wird ein zentraler Baustein für eine zukunftsfähige und nachhaltige Energieversorgung in der VG Volkach weiter vorangebracht.

Zusätzliche Qualifikation für die Energiewende vor Ort:

Klimaschutzmanagerin Ronja Königer ist nun auch kommunale Energiewirtin.

Es gratulieren 1. Bürgermeister Heiko Bäuerlein (links) und Geschäftsstellenleiter Martin Müller.

März 2026

Volkach Aktuell

Nachrichten aus der Verwaltungsgemeinschaft Volkach und den Stadtteilen

Am 8. März ist Kommunalwahl! Was gibt es beim Urnengang zu beachten Zahlen und Fakten – Briefwahl

Am 08. März 2026 steht die Kommunalwahl auch für alle Wahlberechtigten in der VG Volkach an.

Gewählt werden:

- der Kreistag Kitzingen
- der Landrat/Landrätin
- die Bürgermeister/innen Volkach, Nordheim, Sommerach
- der Volkacher Stadtrat,
- der Sommeracher Gemeinderat
- der Nordheimer Gemeinderat

„Panaschieren“ und „kumulieren“ – schon mal gehört? Auf jedem Stimmzettel steht wie viele Stimmen jede/r Wähler/in vergeben kann.

Die Stimmen lassen sich dabei ganz unterschiedlich verteilen:
Entweder wird eine Liste als Ganzes angekreuzt (die sogenannte Listenwahl), man gibt einzelnen Kandidaten bis zu 3 Stimmen (= kumulieren) oder man macht

Kreuzchen bei Bewerbern unterschiedlicher Listen (= panaschieren). Weitere Infos mit Videos und Broschüren und Probestimmzettel: www.stmi.bayern.de/wahlen-und-abstimmungen/kommunalwahlen/

Wählen ohne sich zu „verzetteln“

Wichtig ist, dass man unbedingt die Gesamtzahl der „Kreuze“ im Auge behält, denn wer mehr Stimmen vergibt als oben auf dem Stimmzettel steht, dessen Stimmzettel ist ungültig!

Deswegen: Am besten vorher überlegen, wem man wie viele Stimmen geben möchte und dann in Ruhe den Stimmzettel ausfüllen. Durch diese vielfältigen Möglichkeiten der Stimmverteilung haben die Wähler/innen eine größere individuelle Einflussmöglichkeit und können einzelne Kandidaten quer durch alle Listen bevorzugen. Bei der Bürgermeister- und der Landratswahl hat jeder Wähler nur eine Stimme, die er vergeben kann.

Zahlen und Fakten

Für den Stadtrat von Volkach stehen 82 Kandidierende zur Wahl, für den Gemeinderat von Sommerach sind es 28 und für den Gemeinderat von Nordheim 23. Wer schließlich gewählt wird, tritt am 1. Mai 2026 sein Amt an und hat es dann sechs Jahre inne.

In der gesamten Verwaltungsgemeinschaft sind 9.159 Stimmberechtigte verzeichnet (Stand Februar 2026: 7.112 in Volkach, 1.215 in Sommerach und 832 in Nordheim). Auch volljährige EU-Bürger, die seit mindestens zwei Monaten im Wahlkreis wohnen, dürfen in die Wahlkabine.

Es gibt insgesamt 11 allgemeine Wahlbezirke: zwei Stimmbezirke für Volkach, jeweils einer für Nordheim, Sommerach, Astheim, Eichfeld/Dimbach, Escherndorf/Köhler, Fahr, Gaibach, Krautheim/Rimbach und Obervolkach. Dazu kommen noch je ein Briefwahlbezirk für Nordheim und Sommerach und wegen des zu erwartenden hohen Briefwahlaufkommens in Volkach sogar vier.



Die Bürgermeister/innen der VG appellieren an alle Wahlberechtigten ihr Wahlrecht zu nutzen – entweder direkt im Wahllokal oder per Briefwahl.

Live dabei

Wer bei der Auszählung live dabei sein möchte, kann entweder ins Volkacher Rathaus kommen (gr. Sitzungssaal, 1. OG) oder die Auszählung online mitverfolgen.

Vermutlich werden die genauen Ergebnisse für die Gemeinde- bzw. Stadträte und für den Kreistag erst am Montag bekannt gegeben.

Das Volkacher Rathaus ist daher am Montag, 9. März, für den Publikumsverkehr geschlossen.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Heiko Bäuerlein, 1. Bürgermeister der Stadt Volkach

Herausgeber/Kontakt: Stadt Volkach
Marktplatz 1, 97332 Volkach
stadt@volkach.de, Tel. 09381-4010

Redaktion: Katja Eden

Bilder: Katja Eden, Theresa Ott,
Tatjana Hart, Sigrid Klemenz,
Lisa Fuchs, Familie Moser,
Heiko Bäuerlein

Volkach
Mainschleife

Volkach
Mainschleife

60 Jahre vhs Volkach – Geschichten, die bleiben

Was ein Kurs im Leben von Menschen verändern kann

Seit 60 Jahren begleitet die Volkshochschule Volkach Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen. Sie ist Lernort, Begegnungsraum und ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens – gestern, heute und in Zukunft. Das Angebot ist ebenso vielfältig wie die Menschen, die es nutzen.

Unsere Zitate geben einen kleinen Querschnitt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe vhs-Gemeinschaft, seit 60 Jahren ist die Volkshochschule Volkach ein Ort des Lernens, der Begegnung und der persönlichen Entwicklung. Doch was unsere Arbeit wirklich ausmacht, sind nicht Zahlen oder Programme – es sind die Menschen und ihre Geschichten.

Die Portraits auf diesen Seiten zeigen ganz unterschiedliche Lebenswege. Sie erzählen vom Ankommen in einem neuen Land, von Mut und Neuanfängen, von gemeinsamen Lernmomenten über Generationen hinweg, von Vertrauen in den eigenen Körper und von Menschen, die neugierig geblieben sind. Jede dieser Geschichten ist einzigartig – und doch haben sie eines gemeinsam: Die vhs war ein Ort, an dem Entwicklung möglich wurde.

Die Volkshochschule versteht sich seit jeher als Bildungsort für alle. Hier darf man beginnen, zögern, ausprobieren, bleiben oder neu starten – im eigenen Tempo und ohne Leistungsdruck. Gerade diese Offenheit macht unsere Volkshochschule zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Volkach.

Im Jubiläumsjahr möchte ich allen danken, die unsere Volkshochschule über sechs Jahrzehnte hinweg geprägt haben: den Teilnehmenden und Kursleitenden sowie allen Unterstützern, Wegbereitern und Weggefährten. Dank Ihnen ist Lernen hier mehr als Wissen – ein Stück Lebensbegleitung.

Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft viele neue Geschichten an der vhs Volkach entstehen. Geschichten, die Mut machen, verbinden und bleiben.



Mit herzlichen Grüßen
Sigrid Klemenz, Leitung vhs Volkach

Integration

„Ein neuer Anfang in Deutschland.“

Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine kam sie voller Angst und Unsicherheit nach Deutschland. Deutsch sprach sie kaum – nur ein paar einzelne Wörter. Ihr Weg in der neuen Heimat begann mit einem Deutschkurs an der Volkshochschule Volkach. Dieser war für sie weit mehr als reine Sprachvermittlung: Er wurde zu einem Ort der Unterstützung, der Wärme und des Ankommens, mit Einblicken in Kultur, Traditionen und den deutschen Alltag.

Mit insgesamt drei besuchten Sprachkursen wuchsen nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten, sondern auch ihr Vertrauen in die eigene Zukunft. Schritt für Schritt fand sie Orientierung und Stabilität. Heute arbeitet sie in einer Apotheke in Volkach und befindet sich im Anerkennungsverfahren ihres Diploms.



Heute habe ich keine Angst mehr.
Olga Dusheiko, Teilnehmerin an mehreren Deutschkursen der vhs Volkach

Ihre Geschichte erzählt von Verlust und Neuanfang, von Bildung als Brücke in ein neues Leben – und von Menschen, deren Fürsorge und Engagement den Mut zurückgebracht haben, nach vorne zu schauen.

Kursleitung aus Leidenschaft

„Es geht nicht um Leistung, sondern um Wohlbefinden“

Schon früh war ihr klar, dass Bewegung ein wichtiger Schlüssel für Gesundheit ist. Dennoch begegnet sie vielen Menschen, die sich aus Unsicherheit oder Angst zu wenig zutrauen. Als Kursleiterin an der Volkshochschule möchte sie genau dort ansetzen.

Nicht mit Leistungsdruck, sondern mit Ermutigung. Ihr Anliegen ist es, Menschen wieder in Bewegung zu bringen – im eigenen Tempo und mit Vertrauen in den eigenen Körper.



Es tut gut, wieder Vertrauen in den eigenen Körper zu finden.
Gabriele Fuchs, Kursleiterin im Fachbereich Gesundheit an der vhs Volkach

Generationenmoment

„Das ist gelebte Tradition.“

Seit über 30 Jahren töpft Rosi Moser an der Volkshochschule – aus einem Kurs wurde eine Leidenschaft. Was einst allein begann, hat sie weitergegeben: erst an ihre drei Kinder und bald auch an die nächste Generation. Heute sitzen Mutter und Tochter gemeinsam am Werk-tisch, die Hände im Ton, der Kopf frei. Sogar der Schwiegersohn wurde schon angesteckt.

Ab dem Frühjahr kommt auch Enkel Ludwig dazu. Dann töpfern drei Generationen an der vhs.



Das macht uns über Generationen hinweg Freude.
Lena & Ludwig Wiedenbauer und Rosi Moser
Teilnehmende bei Töpferkursen an der vhs Volkach

Alltagskompetenz

„Neugierig bleiben.“

Sie hatte bereits erste Erfahrungen mit dem Smartphone, wollte sich damit aber nicht zufriedengeben. Im Smartphone-Kurs lernte sie neue Einstellungen kennen, verstand ihr Smartphone besser und gewann Sicherheit im Umgang mit der Technik.

Ihr Weg zeigt:
Lernen kennt kein Alter. Wer neugierig und mutig bleibt, kann den Alltag leichter, selbstständiger und mit mehr Freude gestalten.



Ich wollte einfach mehr können.
Helga Lohmann, Teilnehmerin am Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren an der vhs Volkach

Gemeinschaft

„Ich habe 86 Kurse besucht.“

Seit vielen Jahren sind vhs Termine fest in meinem Alltag integriert. Die Begegnung mit Gleichgesinnten, das Dazulernen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch möchte ich nicht missen.



Ohne vhs würde mir etwas fehlen.
Gerdi Sieber
langjährige Teilnehmerin an der vhs Volkach

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe „Wissbegierige“,

die Volkshochschule Volkach gehört seit 60 Jahren zur Bildungslandschaft unserer Stadt. Viele Bürgerinnen und Bürger haben hier Kurse besucht, Neues gelernt und Gemeinschaft erlebt – das macht sie bis heute besonders.

1966 startete sie als Volksbildungswerk Volkach mit Werkkursen im Rathaus. Prägende Persönlichkeiten wie Andreas Haupt, Karl-Heinz „Charly“ Leibl und Herbert Meyer begleiteten die Anfangsjahre. Später folgten Stationen im Schelfenhaus und im Schulzentrum.

Ein wichtiger Schritt war der Umzug in die „Alte BayWa“ im Jahr 2000 - initiiert von Ehrenbürger Karl Andreas Schlier. Seitdem verfügt die vhs Volkach über moderne Kursräume in der Bahnhofstraße. Von 2013 bis 2025 leitete Susanne Holst-Steppat die vhs, seit 2025 steht Sigrid Klemenz an der Spitze.

Das Angebot umfasst heute Kreatives, Bewegung, Sprachen, Gesundheit, EDV, neue Medien und gesellschaftliche Themen. Seit 2019 ist die vhs Volkach Teil des Verbunds mit der vhs Gerolzhofen.

Mein Dank gilt allen, die diese Einrichtung getragen haben. Als Bürgermeister freue ich mich über eine Institution, die Bildung, Begegnung und Gemeinschaft verbindet, und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg.



Mit herzlichen Grüßen
Heiko Bäuerlein
Erster Bürgermeister der Stadt Volkach